

## **Städtisches Gymnasium Köln-Deutz, Thusneldastr.**

### **Grundsätze und Kriterien zur Leistungsbewertung Katholische Religionslehre Sek I und Sek II**

- 1) Die Noten sind nach den gleichen Maßstäben wie in anderen Fächern zu erteilen.  
Das gilt besonders, da auch das Fach Katholische Religionslehre versetzungsrelevant ist.
- 2) Die Leistungsbewertung im Fach Katholische Religionslehre erfolgt unabhängig von der Glaubensentscheidung des Schülers oder der Schülerin.
- 3) Im Religionsunterricht der Sekundarstufe I werden keine Klassenarbeiten geschrieben. In der Sekundarstufe II können Klausuren und eine Facharbeit geschrieben werden.
- 4) Die Mitarbeit umfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht erbringen. Dabei sind zu berücksichtigen: Fachwissen (Sachkompetenz), Fähigkeit zu Dialog und Auseinandersetzung und weitere Handlungskompetenzen, und die Fähigkeit, methodisch und sachgerecht mit den Gegenständen des Lernens umzugehen (Methodenkompetenz).  
Diese Leistungen werden deutlich in der mündlichen Mitarbeit (vgl. Übersichtsblatt SoMi) und in Ergebnissen der selbstständigen Erarbeitung in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie in weiteren Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung. In der Sek II kommen Hausaufgaben, Referate, Protokolle und sonstige Präsentationsleistungen hinzu.
- 5) Der Stellenwert des jeweiligen Beitrages zum Unterricht als Beurteilungsgrundlage muss von Fall zu Fall von der Lehrkraft bestimmt werden.
- 6) Im Einzelfall ist es möglich, die Teilleistung exakt zu beurteilen.
- 7) Am Ende eines jeden Schulhalbjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Zeugnisnote, die Auskunft darüber gibt, inwieweit ihre Leistungen im Halbjahr den im Unterricht gestellten Anforderungen entsprochen haben. Dabei gehen alle im Unterricht erbrachten Leistungen in die Halbjahresnote ein.
- 8) Es werden im Rahmen des gebundenen Ganztags an unserer Schule keine Hausaufgaben in der Sekundarstufe I gegeben.

9) Detaillierte Kriterien zur Sonstigen Mitarbeit finden sich in der folgenden Übersicht.

**Städtisches Gymnasium Köln-Deutz, Thusneldastr.**

**Sonstige Mitarbeit  
Katholische Religionslehre Sek I und Sek II**

	Sozialkompetenz		Sach-, Problem- und Methodenkompetenzen		Sprachkompetenz
	Quantität / Mitarbeit	Konstruktivität / Eigenverantwortlichkeit	Fachliche Kenntnisse	Sachkenntnisse zu Sprache, Textarbeit, Lerntechniken und Arbeitsmethoden	Sprachliche Richtigkeit und Ausdrucksvermögen
1	Kontinuierliche, überragende Mitarbeit	arbeitet selbstverantwortlich und bereichert den Unterricht häufig aktiv durch konstruktive und weiterführende Beiträge, kann gut im Team arbeiten	sehr gute, umfassende Kenntnisse, ausgeprägtes Problembewusstsein, Kreativität und kritisches Urteilsvermögen	sehr vielfältige methodische Kenntnisse zum Umgang mit Texten und zur Erarbeitung von Inhalten; Eigenverantwortlicher Spracherwerb durch gezielte Verwendung entsprechender Arbeitsmethoden	verständliche, sichere und flüssige Formulierungen, thematisch sowie situativ immer angemessen und differenziert
2	kontinuierlich gute Mitarbeit	arbeitet selbstverantwortlich, auch im Team und zeigt Initiative	gute Kenntnisse, Fähigkeit Probleme zu erkennen und Lösungsansätze eigenständig zu entwickeln, kritisches Urteilsvermögen	erkennbar gute methodische und inhaltliche Kenntnisse	verständliche, sichere und flüssige Formulierungen, thematisch und situativ angemessen und differenziert
3	regelmäßige Beteiligung, d.h. in allen Stunden	i.d.R. eigenverantwortliches und sicheres Arbeiten im Rahmen vorgegebener Strukturen, auch im Team	zufriedenstellende Sachkenntnisse, gelegentliches Einbringen von Problembewusstsein und kreativen Ansätzen; i.d.R. kritisch und eigenständig	Kenntnis und Verwendung der wichtigsten Methoden in der Arbeit mit versch. Medien	verständliche und sichere Formulierungen, meistens flüssig
4	unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden, oft nur nach Aufforderung	arbeitet im Rahmen vorgegebener Strukturen	teilweise lückenhafte Kenntnisse; Problembewusstsein seltener erkennbar	eingeschränkte Methodenkenntnis und nur gelegentliche Verwendung einiger weniger Methoden	verständliche, kurze Formulierungen
5	seltene Mitarbeit	selten Beiträge im Rahmen vorgegebener Strukturen i.d.R. mit unstrukturierten Teilergebnissen, kaum konstruktiv orientiert	stark lückenhafte Sachkenntnisse; nur selten ernsthafte Abwägung von Problematiken, kaum eigene Ansätze	stark eingeschränkte Methodenkenntnis, neue Methoden werden nicht verwendet	teilweise unpräzise Formulierungen, unsicher
6	äußerst seltene Mitarbeit	kein eigenverantwortliches Arbeiten, keine konstruktiven Beiträge zum Unterricht, eher <b>destruktive</b> Haltung	<b>minimale</b> Sachkenntnisse, fehlendes Problembewusstsein, keine eigenen Ansätze, eindimensionales Denken	praktisch keine Kenntnisse und Anwendung verschiedener Lerntechniken und Arbeitsmethoden	meist unpräzise und unsichere Formulierung